

**AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zum Spieltag 1.5**

( 2023-10-21 )

An diesem Wochenende stand der fünfte Spieltag der AUDI League an, der zwei Duelle zwischen direkten Play-Off-Konkurrenten bot. Im ersten hiervon standen sich die punktgleichen Tabellendritten Lëntgen und Lénger gegenüber, und Letztere konnten sich hier knapp durchsetzen. Houwald und Recken trennten sich mit einem Remis, während Diddeleng, Hueschtert-Folscht und Berbuerg ihren Favoritenrollen deutlich gerecht wurden:

Sa	Okt 21	14:30	Lëntgen	Lénger	4-6
So	Okt 22	15:00	Diddeleng	Union	6-1
So	Okt 22	15:00	Houwald	Recken	5-5
Sa	Okt 21	14:30	Hueschtert-Folscht	Rued	6-2
Sa	Okt 21	14:30	lechternach	Berbuerg	2-6

**Houwald – Recken: 5-5**

Das Duell der beiden Vorjahreshalbfinalisten stellte eines der beiden Spitzenspiele dieses Spieltages dar. Während Houwald mit gewohnter Formation antrat, spielte Recken zum ersten Mal in dieser Saison mit Mike KRAUS an Position vier.

Die ersten beiden Einzel liefen wie erwartet, die beiden Spitzenspieler Benjamin ROGIERS und Thomas KEINATH gewannen ohne Satzverlust. Im hinteren Paarkreuz ging Xu WANG als haushoher Favorit in sein Duell gegen Kraus, doch dieser gab von Anfang an alles und machte den Unterschied an spielerischer Qualität mit Leidenschaft und Einsatz mehr als wett. Somit führte er nicht unverdient mit 1-0 und 2-1 Sätzen gegen den Houwalder, doch Wang kam beide Male zurück und erzwang den Entscheidungssatz. In diesem ließ er seinem Gegenüber nun keine Chance mehr und verwehrte damit die Sensation. Währenddessen sah es nach einem Durchmarsch für Matas SKUCAS gegen Cheng XIA aus, denn er gewann die beiden ersten Sätze mehr als deutlich. Xia gab sich jedoch nicht geschlagen und kämpfte sich

überraschenderweise bis in den Entscheidungssatz zurück. In diesem hielt er bis zum Ende gut mit, musste dem Reckener am Ende jedoch trotzdem mit 8:11 zum Sieg gratulieren. Mit 2-2 ging es also in das absolute Highlight-Spiel zwischen Rogiers und Keinath. Rogiers hat in dieser Saison bekanntlich noch kein Einzel verloren, und man konnte mit Sehnsucht auf sein Duell gegen den Ranglistenersten Keinath blicken. Das zu erwartende knappe Spiel wurde es jedoch nicht, denn Keinath siegte kompromisslos mit 3-0. In den ersten beiden Sätzen konnte Rogiers zwar noch Gegenwehr leisten, insgesamt hatte er jedoch keine Chance. Spannender ging es im Duell zwischen Marc DELISSEN und Gene WANTZ zu, nach drei umkämpften Sätzen führte der Houwalder mit 2-1. Im vierten Satz stand er kurz vor dem Sieg, doch Youngster Wantz gewann den Satz noch mit 12:10. Im Entscheidungssatz ging Dielissen früh in Führung und gab diese bis zum Ende nicht mehr ab, bis er mit 11:8 gewann. Xia erhöhte mit einem klaren Sieg gegen Kraus auf 4-3 für die Hausherren, sodass Skucas in seinem Duell gegen Wang mächtig unter Druck stand. Ähnlich wie gegen Xia führte er schnell mit 2-0, musste jedoch auch diesmal den 2-2 Satzausgleich hinnehmen. Am Schlussresultat sollte dies nichts ändern, denn den letzten Satz gewann der Reckener mit 11:3. Mit 4-4 ging es also in die Schlussdoppel, und diese verliefen klar: Keinath/Skucas siegten ebenso mit 3-0 gegen Dielissen/Xia wie Rogiers/Wang gegen Wantz/Kraus.

Insgesamt ein gerechtes Unentschieden, bei dem sogar die vier Fünfsatzspiele geteilt wurden. Bei Recken holten Keinath und Skucas alle fünf Punkte, während bei Houwald jeder an mindestens einem Punkt beteiligt war. Damit verbleiben beide Teams im unteren Tabellenmittelfeld, und stehen in den nächsten Wochen weiterhin unter Druck.

#### **Lëntgen – Lénger: 4-6**

Das Spitzenspiel zwischen den beiden punktgleichen Tabellendritten bot für die Gastgeber die Möglichkeit zu zeigen, dass sie zurecht so weit oben in der Tabelle stehen und auch mit den besten Mannschaften Luxemburgs mithalten können. Im ersten Einzel des Tages wurde Lëntgens Punktlieferant Peter HRIBAR seiner Favoritenrolle gegen Arlindo DE SOUSA gerecht; nach verlorenem erstem Satz ließ er seinem Gegenüber keine Chance mehr. Am Nebentisch ging es zwischen Gilles MICHELY und Robin SAUDEMONT etwas knapper zu, Michely lag zwar schnell mit 2-0 Sätzen in Führung und war dem 3-0 Sieg zum Greifen nahe, doch Saudemont entschied den dritten Satz noch mit 14:12 für sich. Auch der vierte Satz spielte sich auf Messers Schneide ab, und am Ende war es Michely, welcher diesen mit 11:9 gewann und damit insgesamt auf 1-1 ausglich. Im hinteren Paarkreuz bestätigte Jim CLOOS seine Favoritenrolle gegen Joao AGUIAR in drei klaren Sätzen, während es zum Duell der Jugendnationalspieler Luca ELSEN und Aaron SAHR kam. Letzterer legte los wie die Feuerwehr und gewann die ersten beiden Sätze deutlich, doch Elsen kämpfte sich mit einem knappen Satzgewinn zurück. Das Spiel ging daraufhin fast in den Entscheidungssatz, doch Sahr konnte den vierten Satz noch mit 12:10 für sich entscheiden, womit Lénger mit 3-1 führte. Nun kam es zum Spitzenspiel des Tages zwischen Hribar und Michely, welches ersterer überraschend klar in drei Sätzen für sich entscheiden konnte. Kurz sah es danach aus, als ob Lëntgen hier nun ausgleichen würde, denn Saudemont führte nach drei Sätzen mit 2-1 gegen De Sousa. Dieser steigerte sich nun jedoch merklich und gewann die beiden folgenden Sätze klar, womit ihm das Comeback gelang und der alte Vorsprung Léngers wiederhergestellt war. Im hinteren Paarkreuz gab es nun zwei klare Siege vom weiterhin unbesiegten Cloos gegen Elsen, als auch von Aguiar gegen Sahr, wobei vor allem dieser nicht zu erwarten war. Der ehemalige Jugendnationalspieler Aguiar holt damit seinen dritten Saisonsieg und zeigt erneut, dass er in Luxemburgs höchster Tischtennisliga durchaus mithalten kann. Von daher musste Lëntgen

nun beide Doppel gewinnen, um hier noch ein Unentschieden rauszuholen. Den ersten Sieg holten Hribar/Aguiar mit 3-0 gegen Cloos/Sahr, während Saudemont/Elsen den ersten Satz nach 10:8 Führung noch mit 10:12 abgeben mussten. Beim Stand von 2-1 Sätzen für das Lénger Doppel sah es kurz danach aus, als ob es in den Entscheidungssatz gehen würde, doch Michely/De Sousa gewannen diesen noch mit 12:10 und sorgten damit für den Schlusspunkt.

Insgesamt ein verdienter Sieg von Lénger, doch Lëntgen konnte besser als erwartet mithalten. Das einzige Fünfsatzspiel des Tages ging dabei an die Gäste, sodass für Lëntgen ein Punktgewinn durchaus im Bereich des Möglichen war. Auf solchen Leistungen können sie aufbauen, und es wird spannend zu sehen sein, wie sich der Aufsteiger in den nächsten Wochen schlagen wird.

### **Hueschtert-Folscht – Rued:     6-2**

Rued startete schlechter als erwartet in die Saison und musste an diesem Spieltag zu allem Übel auch noch gegen Titelverteidiger Hueschtert-Folscht antreten. Diese stellten im Vergleich zu den Vorwochen Mats SANDELL statt Zoltan FEJER-KONNERTH auf. Im ersten Einzel des Tages verlor Maël VAN DESSEL den ersten Satz gegen José LAVADO-FRANCISCO, dominierte von da an allerdings das Geschehen und siegte schließlich ungefährdet in vier Sätzen. Am Nebentisch konnte Peter MUSKO von Anfang an auf Augenhöhe mit dem favorisierten Gleb SHAMRUK mithalten, und ging folgerichtig mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung. Shamruk erzwang zwar noch den fünften Satz, musste in diesem allerdings die Überlegenheit seines Gegenübers anerkennen. Im hinteren Paarkreuz konnte Louis VAN WAMBEKE wie erwartet nichts gegen Sandell ausrichten, während es Tessy GONDERINGER gegen Kevin KUBICA besser machte. Sie gewann die ersten beiden Sätze und ließ sich vom anschließenden Satzverlust nicht aus der Ruhe bringen, sodass sie das Spiel mit einem knappen 11:9 im vierten Satz beendete. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel zwischen Shamruk und Lavado-Francisco, welches ersterer mit 3-1 gewinnen konnte und daher seinen Schnitzer aus dem ersten Spiel wiedergutmachen konnte. Währenddessen ging es zwischen Van Dessel und Musko heiß her. Youngster Van Dessel führte nach verlorenem erstem Satz mit 2-1 und war dem Sieg zum Greifen nahe, musste den vierten Satz allerdings noch mit 15:17 abgeben. Diese mental schwierig zu verarbeitende Situation machte dem Jugendnationalspieler jedoch scheinbar nichts aus, denn er entschied den letzten Satz mit 11:6 für sich. Im hinteren Paarkreuz sollten die Hausherren nun den Sack zu machen, sowohl Sandell gegen Gonderinger als auch Kubica gegen Van Wambeke siegten in vier Sätzen.

Unterm Strich ein hoher und verdienter Sieg vom Titelverteidiger H-F gegen ein tapfer kämpfendes Rued. Viel mehr war für die Gäste nicht drin, dafür ist der Qualitätsunterschied zwischen den beiden Mannschaften einfach zu hoch.

### **Diddeleng – Union:     6-1**

Diddeleng ging als klarer Favorit in das Duell gegen Schlusslicht Union und war fest gewillt, den dritten Saisonsieg einzufahren. Das erste Einzel des Tages zwischen Alexis MOMMESSIN und Quentin HEIM hatte es direkt in sich. Der Spitzenspieler der Hausherren Mommessin führte nach drei Sätzen mit 2-1 und hatte beim Stand von 10:8 zwei Matchbälle, Heim wehrte beide jedoch ab und sicherte sich den Satz schließlich mit 12:10. Im fünften Satz konnte sich keiner der beiden Spieler absetzen, sodass es auch hier in die Verlängerung ging. Dort hatte

Heim nun selbst zwei Matchbälle, die Mommessin beide abwehren konnte, ehe der Diddelenger seinen insgesamt vierten Matchball schließlich nutzen konnte und mit 14:12 gewann. Am Nebentisch glich der Ex-Diddelenger Enzo LEGUISTIN mit einem hart umkämpften Viersatzsieg gegen Mohamed MOSTAFA aus. Im hinteren Paarkreuz bestätigte Loris STEPHANY seine aktuell starke Form mit einem lockeren 3-0 Sieg gegen Jules HARLES, während es zwischen Peter TEGLAS und Paul ROUKOZ zum nächsten Krimi kam. Hier konnte man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen, und auch hier ging es nach vier umkämpften Sätzen in den Entscheidungssatz. In diesem führte Roukoz mit 6:2 und 8:5, doch der Spielertrainer Teglas kämpfte sich beide Male zurück und gewann schließlich mit 11:8. Mit 3-1 aus Diddelenger Sicht ging es also in das Spitzenspiel des Tages zwischen Mommessin und Leguistin. Hier machte Mommessin kurzen Prozess und siegte mit 3-0. Währenddessen hatte Mostafa nur ein wenig mehr Mühe gegen Heim, sein Sieg stand jedoch nie in Gefahr. Damit stand es schnell 5-1, und Teglas markierte schließlich den Schlusspunkt mit einem deutlichen 3-0 gegen Harles.

Diddeleng wurde ihrer Favoritenrolle gegen Schlusslicht Union gerecht und ist weiterhin voll auf Play-Off-Kurs. Union hingegen kassiert die fünfte Niederlage in Folge und hatte diesmal – im Gegensatz zu letzter Woche – keine Chance auf einen Punktgewinn.

### **lechternach – Berbuerg: 2-6**

Der Tabellenführer Berbuerg ging als klarer Favorit in das Duell gegen Schlusslicht lechternach, und die ersten beiden Einzel lieferten keine Überraschungen. Die Spitzenspieler der beiden Teams setzten sich ungefährdet durch, so ließ Berbuergs Leandro FUENTES Altmeister Traian CIOCIU in drei Sätzen keine Chance, während lechternachs Cédric MERCHEZ einen Satz mehr gegen Michael SCHWARZ benötigte. Im hinteren Paarkreuz wurde Tom SCHOLTES seiner Favoritenrolle gegen Laurent BODEN in drei klaren Sätzen gerecht, während David HENKENS mit Zoltan HENCZ ein wenig mehr zu kämpfen hatte. Beim Stand von 2-1 Sätzen für den Berbuenger stand Hencz kurz davor, den Entscheidungssatz zu erzwingen, doch Henkens setzte sich schließlich mit 13:11 durch. Mit 3-1 aus Berbuenger Sicht ging es also in das Spitzenspiel des Tages zwischen Merchez und Fuentes. Dieses Duell spielte sich auf absoluter Augenhöhe ab, und die beiden Spieler teilten sich die ersten vier Sätze, die allesamt über lediglich zwei Punkte Unterschied entschieden wurden. Am Anfang des fünften Satzes erspielte sich Merchez eine kleine Führung, die er bis zum Ende nicht mehr abgeben sollte, und schließlich mit 11:8 gewann. Am Nebentisch ging es zwischen Ciociu und Schwarz genau so heiß her. Es war Ciociu, welcher mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung ging, doch der junge Schwarz kämpfte sich beide Male zurück, sodass es auch hier in den Entscheidungssatz ging. In diesem sollte der Berbuenger nun mit 11:4 klar die Oberhand behalten, und damit auf 4-2 für seine Mannschaft erhöhen. Nun sollte es schnell gehen, sowohl Scholtes als auch Henkens gewannen ihre Spiele ohne Satzverlust und tüteten damit den vierten Saisonsieg ein.

Unterm Strich stand der Sieg Berbuergs nie in Gefahr, auch wenn sich Ciociu und vor allem Merchez gut geschlagen haben. Vor allem im hinteren Paarkreuz war die Qualität der Gäste einfach zu hoch, womit sie weiterhin die Tabelle anführen.



Die aktuelle TABELLE der  
AUDI League



audi.lu

1	Hueschtert-Folscht	<b>14</b>	5	4	1	0
2	Berbuerg	<b>14</b>	5	4	1	0
3	Lénger	<b>13</b>	5	4	0	1
4	Diddeleng	<b>12</b>	5	3	1	1
5	Lëntgen	<b>11</b>	5	3	0	2
6	Houwald	<b>9</b>	5	1	2	2
7	Recken	<b>9</b>	5	1	2	2
8	Rued	<b>8</b>	5	1	1	3
9	lechternach	<b>5</b>	5	0	0	5
10	Union	<b>5</b>	5	0	0	5

---